

Name: _____

Regelprüfung für Bundesligaschiedsrichter 2006

Hinweis: Die Regelprüfung ist in die drei Abschnitte Feld, Halle und Spielordnung unterteilt. Es ist wichtig, den Aufgabentext genau zu lesen und keine eigenen Interpretationen an dargestellten Spielsituationen vorzunehmen. Mehrfachantworten sind möglich. Der Regeltest gilt als bestanden, wenn 80% der möglichen Punkte erreicht sind.

Fragen zum Feldhockey

1. Durch einen katastrophalen Abwehrfehler auf Seiten von Lila-Grün Hagen laufen die beiden Stürmer von Grün-Weiß-Rot Paderborn, Sven Sprinter und Gerd Gefühl, alleine auf das Hagener Tor zu. Der Hagener Torwart versucht zu retten, was zu retten ist, und will den Winkel des ballführenden Sven Sprinter zum Tor verkürzen. Als Sprinter die Situation erkennt, versucht er – Sprinter befindet sich ca. 1 m vor dem gegnerischen Schusskreis – den Ball über den herauseilenden Torwart hinweg auf seinen Mitspieler Gefühl zu schlenzen. Sprinters Vorhaben misslingt allerdings, weil der Hagener Torwart – der sich noch innerhalb des Schusskreises befindet – den Ball, der deutlich über ihn hinweg gegangen wäre, noch so gerade eben mit seinem nach oben gestreckten Schläger berührt. Vom Schläger des Hagener Torwarts prallt der Ball jedoch ins Tor. Wie ist zu entscheiden? (4 Punkte)

- Tor.
- Lange Ecke für Paderborn.
- Strafecke für Paderborn.
- 7-m-Ball für Paderborn.
- Freischiß für Hagen.

2. Kurz vor Spielende Strafecke für Grün-Weiß-Rot Paderborn. Der hereingegebene Ball wird innerhalb des Schusskreises von einem Paderborner Stürmer (nicht „tot“) gestoppt. Dieser passt den Ball parallel zum Tor – der Ball verlässt dabei nicht den Schusskreis – flach zu seinem Mitspieler Sven Sprinter. Bevor Sprinter den Ball, der den Schusskreis immer noch nicht verlassen hat, berühren kann, wird er von einem ungeschickten Hagener Verteidiger ins eigene Tor abgelenkt. Wie ist zu entscheiden? (4 Punkte)

- Tor.
- Freischiß für Hagen.
- Lange Ecke für Paderborn.
- Erneute Strafecke für Paderborn.

3. Freischiß vor dem Kreis für Grün-Weiß-Rot Paderborn. Der Schusskreis von Lila-Grün Hagen ist vollbesetzt. Der Paderborner Stürmer will den Ball aus seiner Sicht links in den Schusskreis hinein zu seinem Mitspieler passen. Der zuständige Schiedsrichter unterbricht das laufende Spiel, als er sieht, wie der Hagener Verteidiger Gustav Gram den Paderborner Stürmer Sven Sprinter in der rechten Schusskreishälfte umrennt. Zu diesem Zeitpunkt befand sich der Ball noch knapp außerhalb des Schusskreises. Nachdem der Schiedsrichter Gram zu Recht die gelbe Karte gezeigt hat, fragt er sich, wie das Spiel fortzusetzen ist. (4 Punkte)

- Bully an dem Ort, an dem sich zum Zeitpunkt der Unterbrechung der Ball befand.
- Bully 15 vor dem Tor von Lila-Grün Hagen.
- Freischiß für Paderborn an dem Ort, an dem sich zum Zeitpunkt der Unterbrechung der Ball befand.
- Strafecke.

7-m-Ball.

4. Bei einer Schlussstrafecke für Pink-Orange Lippstadt stoppt Gerd Goalgetter den Ball außerhalb (er liegt nicht „tot“), legt ihn kurz in den Schusskreis, zieht ihn wieder heraus, bevor er ihn dann in einer für niemanden gefährlichen Höhe von 40 cm (Höhe des Balls auf der Torlinie) ins Tor schießt. Wie ist zu entscheiden? (4 Punkte)

- Tor.
 Kein Tor.

Begründung: _____

5. Endspiel um die Deutsche Meisterschaft zwischen Pink-Orange Lippstadt und Lila-Grün Hagen: Bei einem Torschuss durch Lippstadts Stürmer Gerd Goalgetter lenkt Hagens Verteidiger Gustav Gram den Ball über Schulterhöhe so ab, dass er nicht ins Tor geht, sondern für einen weiteren Angreifer Lippstadts im Schusskreises gefährlich wird. Hinter Gram hatte noch der Torwart der Hagener Mannschaft gestanden, der den Ball ohne die Berührung von Gram mühelos hätte abwehren können. Wie ist zu entscheiden? (4 Punkte)

- 7-m-Ball für Lippstadt.
 Strafecke für Lippstadt.
 Freischlag für Hagen.
 Weiterspielen.
 Gelbe Karte für Gram.

6. Ulrich Unhold, Torwart von Lila-Grün Hagen, ist über die Hagener Stadtgrenzen hinaus aufgrund seiner immer wieder zutage tretenden Unbeherrschtheit bekannt. Auch in der 68. Spielminute im Meisterschaftsspiel gegen Grün-Weiß-Rot Paderborn wird er seinem Ruf gerecht, als er ohne erkennbaren Grund den Paderborner Stürmer Holger Harmlos ohrfeigt. Die Schiedsrichter stellen Unhold folgerichtig durch Zeigen der roten Karte auf Dauer vom Platz. Da Hagen keinen Ersatztorwart dabei hat, wollen sie, dass sich der bisherige Verteidiger Arnold Ahnungslos ins Tor stellt.

- a) Die Schiedsrichter fragen sich, welche Zeit Unhold für das Ausziehen und Ahnungslos für das Anziehen der Torwartausrüstung eingeräumt werden muss, bevor das Spiel fortgesetzt werden kann? (2 Punkte)

- 2 Minuten.
 Überhaupt keine Zeit.
 Die hierfür erforderliche Zeitspanne (es muss dabei ein unverzüglicher Ausrüstungstausch erfolgen).

Ändert sich etwas, wenn Ahnungslos erst 17 Jahre alt ist und noch für eine Jugendmannschaft spielberechtigt wäre? (2 Punkte)

- Ja.
 Nein.

b) Ahnungslos (in dieser Fallkonstellation 21 Jahre alt) erkennt schnell, dass die Rüstung – abgesehen vom Helm – viel zu klein für ihn ist. Da ohnehin nur noch zwei Minuten zu spielen sind, will er als mit einem besonderen Trikot gekennzeichneten Feldspieler mit den Rechten eines Torwarts das Spiel beenden. Ist er verpflichtet, während der gesamten noch verbleibenden Spielzeit einen Helm zu tragen? (2 Punkte)

- Ja.
- Nein.

Wie ist zu entscheiden, wenn Ahnungslos in der Schlussminute vom Übereifer gepackt samt Ball in die gegnerische Hälfte eindringt? (2 Punkte)

- Weiterspielen.
- Freischlag an der Mittellinie gegen Hagen.
- Strafecke gegen Hagen.
- Persönliche Strafe gegen Ahnungslos.

7. Lila-Grün Hagen möchte seinen Torwart gegen den Ersatztorwart auswechseln. Was ist zu beachten? (4 Punkte)

- Die Schiedsrichter halten hierfür auf Wunsch der betreffenden Mannschaft die Spielzeit an.
- Die Schiedsrichter dürfen hierfür die Spielzeit nicht anhalten.
- Der Torwartwechsel kann in unmittelbarer Nähe zum Tor erfolgen.
- Der Torwartwechsel muss im Bereich von 3m zur Mittellinie erfolgen.

8. Bei einer Strafecke wird der erste Torschuss vom Schützen so hoch geschlagen, dass er auf der Torlinie eine Höhe von 80cm hätte. Ein Verteidiger, der durch den Schlag nicht gefährdet wird, fälscht den Ball so ins Tor ab, dass er auf der Torlinie eine Höhe von 1m hat. Richtige Entscheidung? (3 Punkte)

- Tor.
- Freischlag für die verteidigende Mannschaft.
- Wiederholung der Strafecke.

Wie wäre der Fall zu entscheiden gewesen, wenn der Verteidiger den Ball so ins Tor abgefälscht hat, dass er auf der Torlinie eine Höhe von 30 cm hat? (3 Punkte)

- Tor.
- Freischlag für die verteidigende Mannschaft.
- Wiederholung der Strafecke.

9. Ein von Gerd Goalgetter flach auf das Tor geschossener Ball wird durch einen Torwarthelm, den der Torwart Tobi Töffel im Eifer des Gefechts verloren hat, über die Grundlinie ins Aus abgelenkt. Ohne den Einfluss des Torwarthelms wäre der Ball im Tor gelandet. Wie ist zu entscheiden? (4 Punkte)

- 7-Meter-Ball.
- Abschlag.
- Lange Ecke.
- Bully.
- Strafecke.

10. Kurz vor Schluss bekommt Pink-Orange Lippstadt den vielleicht spielentscheidenden 7-m-Ball zugesprochen. Lippstadts Trainer Sebastian Schlau möchte hierfür gerne Ersatzspieler Bernd Ballermann aufs Feld schicken, der sich einen guten Ruf als 7-m-Schütze erworben hat, in diesem Spiel aber noch nicht zum Einsatz gekommen ist. Zulässig? (3 Punkte)

Ja. Nein.

Wie wäre zu entscheiden, wenn sich Ballermann schon auf dem Spielfeld befunden hätte, nun aber für den 7-m-Ball auf seinen sich noch in der Schlägertasche befindenden Spezialschläger zurückgreifen möchten. Wäre ein solcher Schlägertausch zulässig? (3 Punkte)

- Ja.
 Nein.
 Nur wenn Ballermanns alter Schläger nicht mehr den Vorschriften entspricht.

Fragen zum Hallenhockey

11. Endspiel um die deutsche Meisterschaft. Da Pink-Orange Lippstadt kurz vor Schluss immer noch mit einem Tor zurückliegt, hat Trainer Sebastian Schlau für den Torwart seinen etatmäßigen Verteidiger Dieter Dussel als Feldspieler mit den Rechten eines Torwarts eingewechselt. Dussel unterläuft jedoch sogleich ein schwerwiegender Fehler, so dass er den Stürmer der gegnerischen Mannschaft nur noch durch ein absichtliches Foulspiel außerhalb des Schusskreises, aber innerhalb der eigenen Spielfeldhälfte stoppen kann. Der zuständige Schiedsrichter verhängt gegen Lippstadt eine Strafecke und gegen Dussel eine gelbe Karte. Welche Möglichkeiten hat Lippstadt? (4 Punkte)

- Es muss nun ein anderer sich auf dem Platz befindender Spieler als Feldspieler mit den Rechten eines Torwarts (der bei der Abwehr der Strafecke einen Schutzhelm zu tragen hat) gekennzeichnet werden.
 Es kann sich ein anderer Spieler die Torwartausrüstung anziehen, allerdings nur dann, wenn er sich zum Zeitpunkt der Verhängung der Strafecke bereits auf dem Platz befunden hat.
 Es kann von der Ersatzbank der Torwart oder Ersatztorwart eingewechselt werden; ein weiterer Feldspieler muss dafür den Platz verlassen.
 Es kann sich ein anderer Spieler oder Ersatzspieler (in diesem Fall muss ein anderer Feldspieler den Platz verlassen) die Torwartausrüstung anziehen.
 Es kann ein anderer Spieler oder Ersatzspieler als Feldspieler mit den Rechten eines Torwarts (der bei der Abwehr der Strafecke einen Schutzhelm zu tragen hat) eingesetzt bzw. (für einen anderen Feldspieler) eingewechselt werden.

12. Darf ein Tor aus der Luft erzielt werden und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen? (2 Punkte)

Ja. Nein.

13. Bei einer Strafecke trifft der Eckenschütze mit seinem Schlenzball von der Schusskreisrandlinie den unmittelbar neben dem Pfosten stehenden Verteidiger Gustav

Gram am Oberschenkel, so dass der Ball, der nicht in das Tor gegangen wäre, ins Tor abgelenkt wird. Wie ist zu entscheiden? (4 Punkte)

- Tor.
- Abschlag für Grams Mannschaft.
- 7-m-Ball.
- Strafecke.
- Freischlag für Grams Mannschaft.

14. Wieder einmal ist eine Strafecke gegen Lila-Grün Hagen verhängt worden. Hagens Verteidiger Dieter Dussel, der sich bei dieser Situation verletzt hatte, wurde auf dem Spielfeld behandelt und ist nun wieder spielfähig. Welche Möglichkeit(en) hat Hagen? (4 Punkte)

- Dussel kann auf dem Spielfeld bleiben.
- Dussel kann mit Erlaubnis der Schiedsrichter auf dem Spielfeld bleiben.
- Dussel kann aus- und für ihn sofort ein anderer Feldspieler eingewechselt werden.
- Dussel kann aus- und für ihn sofort ein anderer Feldspieler eingewechselt werden, wenn ansonsten Hagen keine vier Spieler mehr auf dem Spielfeld hätte.
- Hagen spielt mit einem Spieler weniger weiter, Dussel oder ein anderer Spieler kann das Spielfeld wieder betreten, nachdem die Strafecke hereingegeben wurde.
- Hagen spielt mit einem Spieler weniger weiter, Dussel oder ein anderer Spieler kann das Spielfeld wieder betreten, nachdem der Ball den Schusskreis zum ersten Mal verlassen hat.
- Hagen spielt mit einem Spieler weniger weiter, ein anderer Spieler kann das Spielfeld wieder betreten, nachdem die Strafecke nach den Regeln so beendet ist, dass auch ein „normaler Wechsel“ durchgeführt werden könnte.

15. Viertelfinalspiel um die deutsche Meisterschaft. Der Torwart von Grün-Weiß-Rot Paderborn verliert im Eifer des Gefechts seinen Schläger. Dennoch kann er im letzten Augenblick einen Schuss von Christoph Chancenlos (dem Mittelstürmer von Pink-Orange Lippstadt), der ins Tor gegangen wäre, mit seinen Schienen um den Torpfosten lenken. Wie ist zu entscheiden? (4 Punkte)

- Straftor für Lippstadt.
- 7-m-Ball für Lippstadt.
- Strafecke für Lippstadt.
- Abschlag für Paderborn.

16. Als Pink-Orange Lippstadt kurz vor Schluss den vielleicht entscheidenden Konter über die rechte Seite fährt, hält Claas Clever, Auswechselspieler bei Neongrün-Lila Bebra, absichtlich seinen Fuß ins Spielfeld und stoppt so den Ball von der Bank aus. Was haben die Schiedsrichter zu entscheiden? (5 Punkte)

Antwort (mit Begründung): _____

17. Erneut kommt es zur Partie zwischen Grün-Weiß-Rot Paderborn und Lila-Grün Hagen. 10 Sekunden vor Ende der ersten Halbzeit wird vom Paderborner Stürmer Gerd Gefühl

eine Strafecke hereingegeben, die erst 6m hinter dem Schusskreisrand, aber noch deutlich in der Hälfte von Hagen gestoppt werden kann. Beim Ertönen der Schlusssirene befindet sich der Ball allerdings wieder innerhalb des Schusskreises und ist sogar vom Paderborner Sven Sprinter schon auf das Tor geschossen worden (Ball hat den Schläger verlassen). Ca. 1 Sekunde nach dem Beginn der Sirene landet der Ball im Tor. Richtige Entscheidung? (4 Punkte)

- Tor.
- Kein Tor, Halbzeitpause.
- Erneute Strafecke.

18. Bei einer Abwehraktion rutscht der Hagener Torwart regelgerecht raus und verschiebt dabei unabsichtlich die Bande ca. 20cm über die Seitenlinie hinweg. Kurz nach dieser Aktion verlässt der Ball das Spielfeld über die Seitenlinie, nicht jedoch über die Seitenbande. Wie ist zu entscheiden? (4 Punkte)

- 7-m-Ball.
- Strafecke.
- Einschlag.
- Bully.
- Weiterspielen.

19. Ulrich Unhold erhält in der 32. Minute die rote Karte wegen Schiedsrichterbeleidigung. Wann kann sich Unholds Mannschaft wieder vervollständigen? (3 Punkte)

Antwort: _____

20. Darf ein 7-m-Ball „gezogen“ werden? (2 Punkte)

- Ja.
- Nein.

Fragen zur Spielordnung

21. Nachdem beim 7-m-Schießen in der Reihenfolge A1, B1, A2, B2, A3, B3, A4, B4, A5, B5 angetreten sind, steht es 3:3. Welcher Spieler schießt den nächsten 7-m-Ball? (4 Punkte)

Antwort: _____

22. Während eines 7-m-Schießens rempelt Ulrich Unhold, der Torwart von Lila-Grün Hagen, Gerd Goalgetter, den nächsten Schützen für Pink-Orange Lippstadt, an.

- a) Kann Unhold noch die gelbe Karte gezeigt werden? (2 Punkte)
- Ja.
 - Nein, es ist nichts zu unternehmen.
 - Nein, es ist ein Sonderbericht zu verfassen.

- b) Weitere Verfahrensweise? (2 Punkte)
- Alle 7-m-Bälle gelten als verwandelt.

- Unhold kann weiterhin im Tor stehen.
- Es kann ein beliebiger Ersatztorwart eingesetzt werden.
- Der Mannschaftsführer kann aus den fünf benannten Schützen einen Ersatztorwart benennen.

23. Die Schiedsrichter haben auf der Rückseite des Spielberichts bogens einen Sonderbericht über einen Verweis gegen einen Trainer verfasst. Was haben sie zu unternehmen? (3 Punkte)

Antwort: _____

24. Halle: Der 17jährige Torwart der angreifenden Bundesligamannschaft, Jörg Butt jr., ist bei der Schlussstrafecke mit an den gegnerischen Kreis gerückt und möchte nun seinen Helm ausziehen. Zulässig? (2 Punkte)

- Ja.
- Nein.

25. Beim 7-m-Schießen kommt es nach dem ersten Schuss zu heftigen Diskussionen, ob der Ball die Torlinie tatsächlich überschritten hatte. A3, der für den dritten 7m-Ball von Mannschaft A vorgesehen war, beleidigt schließlich die Schiedsrichter mit den Worten „Du A...“. Wie ist zu verfahren? (3 Punkte)

- Rote Karte gegen A3, der dritte 7-m-Ball für Mannschaft A gilt als verschossen.
- Rote Karte gegen A3, Mannschaft A kann einen beliebigen neuen Schützen benennen.
- Eintrag im Spielberichtsbogen (rote Karte kann nicht mehr gezeigt werden), der dritte 7-m-Ball für Mannschaft A gilt als verschossen.
- Eintrag im Spielberichtsbogen (rote Karte kann nicht mehr gezeigt werden), Mannschaft A kann einen neuen Schützen benennen.
- Eintrag im Spielberichtsbogen (rote Karte kann nicht mehr gezeigt werden), A3 tritt planmäßig zum dritten 7-m-Ball an.

Erreichte Gesamtpunktzahl: _____ von 100